

Walther Busse von Colbe/Dieter Ordelheide/
Günther Gebhardt/Bernhard Pellens

Konzernabschlüsse

Rechnungslegung nach
betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
sowie nach Vorschriften
des HGB und der IAS/IFRS

Unter Mitarbeit von:

Jörn Schulte
Anne Schurbohm

7., vollständig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage



Inhaltsübersicht

Erstes Kapitel	
Grundlagen des Konzernabschlusses	1
Zweites Kapitel	
Aufstellungspflicht und Vollkonsolidierungskreis	57
Drittes Kapitel	
Ansatz- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss	127
Viertes Kapitel	
Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	157
Fünftes Kapitel	
Kapitalkonsolidierung	197
Sechstes Kapitel	
Schuldenkonsolidierung	353
Siebtens Kapitel	
Konzerninterne Erfolge aufgrund von Lieferungen und Leistungen	381
Achtes Kapitel	
Aufwands- und Ertragskonsolidierung	433
Neuntes Kapitel	
Gliederung des Konzernabschlusses und Eigenkapitalausweis	453

Zehntes Kapitel	
Quotenkonsolidierung	499
Elftes Kapitel	
Beteiligungsbewertung nach der Equity-Methode	521
Zwölftes Kapitel	
Konsolidierte Kapitalflussrechnungen	581
Dreizehntes Kapitel	
Segmentberichterstattung	609
Vierzehntes Kapitel	
Konzernanhang	617
Fünfzehntes Kapitel	
Konzernlagebericht	631
Sechzehntes Kapitel	
Prüfung	639
Siebzehntes Kapitel	
Vorlage und Offenlegung	655
Achtzehntes Kapitel	
Zwischenberichterstattung	659
Anhang	671
Abkürzungsverzeichnis	679
Bibliographie	683
Stichwortverzeichnis	735

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Grundlagen des Konzernabschlusses

I.	Rechnungslegungsvorschriften für Konzerne	1
1.	Deutschland.....	1
1.1	Derzeitiger Rechtsrahmen.....	1
1.2	Entwicklung der Vorschriften.....	3
2.	Ausland	6
2.1	USA	6
2.2	Staaten der Europäischen Gemeinschaft.....	8
2.2.1	Großbritannien	8
2.2.2	Romanischer Rechtskreis	9
2.2.3	Österreich	10
2.3	Schweiz.....	11
2.4	Japan.....	11
3.	Internationalisierung der Konzernrechnungslegung	12
3.1	Harmonisierung in der EG.....	12
3.2	Europäische Aktiengesellschaft.....	13
3.3	Standardisierung durch das IASC und das IASB.....	13
3.4	Öffnung des HGB für international anerkannte Grundsätze	14
3.4.1	Wahlrecht für die Konzernrechnungslegung kapital- marktorientierter Mutterunternehmen	14
3.4.2	Erweiterung des Konzernabschlusses	15
3.4.3	Errichtung eines Rechnungslegungsgremiums.....	15
3.4.4	Anwendung der IFRS auf Konzern- und Einzelabschlüsse.....	16
3.5	Konvergenz und Divergenz der Rechnungslegungssysteme	16
II.	Bestandteile der Konzernrechnungslegung.....	17
1.	Klassische Bestandteile	17
2.	Neue Bestandteile	18
III.	Adressaten, Prämissen und Gestaltungsmöglichkeiten des Konzernabschlusses.....	18
1.	Adressaten des Konzernabschlusses	18

2. Prämissen des Konzernabschlusses.....	20
2.1 Funktionen des Einzelabschlusses eines wirtschaftlich selbständigen Unternehmens	20
2.2 Eingeschränkte Funktionen der Einzelabschlüsse von Konzernunternehmen	22
3. Gestaltungsmöglichkeiten für den Konzernabschluss	24
3.1 Der Konzernabschluss nach der Fiktion der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Konzernunternehmen	24
3.2 Der Konzernabschluss nach der Fiktion der rechtlichen Einheit des Konzerns	25
IV. Zwecke des Konzernabschlusses	26
1. Der Konzernabschluss als Informationsinstrument für externe Adressaten.....	26
1.1 Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	26
1.2 Rechtsstellung des Konzernabschlusses	28
1.3 Gleiche Ansatz- und Bewertungsregeln für Einzel- und Konzernabschluss	28
1.4 Konzernabschluss für vertragliche und für faktische Konzernverhältnisse	29
2. Der Konzernabschluss als Grundlage der Ausschüttungsbemessung	31
3. Der Konzernabschluss als Besteuerungsgrundlage	32
4. Der Konzernabschluss als Führungsinstrument	33
V. Konsolidierungsgrundsätze.....	34
1. Generalnorm	34
2. Vollständigkeit des Konzernabschlusses	36
3. Fiktion der rechtlichen Einheit des Konzerns	38
3.1 Grundsatz	38
3.2 Einheitliche Rechnungsperiode	40
3.3 Einheitliche Datenerfassung und Berichterstattung	42
3.4 Einheitliche Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	43
4. Fiktion der Konzernbesteuerung	44
4.1 Grundsatz und Anwendungsbereiche	44
4.2 Übernahme von Steuerabgrenzungen aus den Einzelabschlüssen	46
4.3 Steuerabgrenzung aufgrund von HB I/HB II-Unterschieden	46
4.4 Steuerabgrenzung infolge von Konsolidierungsvorgängen	46
4.5 Arten von Steuerbetragsdifferenzen	47
4.6 Methoden der Steuerabgrenzung	48
5. Konsolidierungsmethodenstetigkeit	51
6. Äquivalenz von Bilanzierungsmethoden im Einzel- und Konzernabschluss	53
7. Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung	54
8. Ableitung und Funktionen von Konsolidierungsgrundsätzen	55

Zweites Kapitel**Aufstellungspflicht und Vollkonsolidierungskreis**

I.	Konzernbegriff und Konzernerfolg	57
1.	Einheitliche Leitung und Kontrollmacht als Begriffsmerkmale.....	57
2.	Stufenkonzept für das Konzernbilanzrecht	58
II.	Pflicht zur Konzernrechnungslegung.....	60
1.	Konzernrechnungslegungspflicht nach HGB und IAS.....	60
1.1	Beschränkung auf Unterordnungskonzerne	60
1.2	Gesamtkonzernabschluss	61
1.2.1	Kapitalgesellschaften	61
1.2.2	Befreiung kapitalmarktorientierter Mutterunternehmen von der Konzernrechnungslegungspflicht nach deutschem Recht	64
1.2.3	Haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften	66
1.2.3.1	Grundsatz	66
1.2.3.2	Kapitalgesellschaft als Mutterunternehmen	66
1.2.3.3	Personengesellschaft als Mutterunternehmen	68
1.3	Teilkonzernabschluss.....	69
1.3.1	Teilkonzernabschluss aufgrund einheitlicher Leitung.....	69
1.3.2	Teilkonzernabschluss aufgrund von Kontrollrechten.....	70
1.4	Befreiung von der Aufstellungspflicht für kleine nicht notierte Konzerne.....	72
1.5	Befreiung von der Aufstellungspflicht durch höher- rangige Gesamtkonzernabschlüsse	75
1.5.1	Mutterunternehmen mit Sitz in der EG	75
1.5.2	Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG.....	80
1.6	Abschluss für wirtschaftliche Teilkonzerne.....	84
1.7	Konzernabschlüsse bei fehlender Vollkonsolidierungspflicht.....	85
2.	Konzernrechnungslegungspflicht nach dem Publizitätsgesetz.....	86
2.1	Gesamtkonzernabschluss	86
2.2	Teilkonzernabschluss.....	88
2.3	Mutterunternehmen im Sinne des Publizitätsgesetzes	90
2.4	Größenmerkmale	93
2.5	Befreiung von der Aufstellungspflicht bei Vermögens- verwaltung und fehlender Konzernleitung.....	94
2.6	Befreiung von Teilkonzernabschlüssen durch höherrangige Gesamtkonzernabschlüsse	96
2.6.1	Mutterunternehmen mit Sitz in der EG	96
2.6.2	Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG.....	99
III.	Vollkonsolidierungskreis	99

1. Kriterien zur Abgrenzung des Vollkonsolidierungskreises – Überblick.....	99
2. Tochterunternehmen aufgrund einheitlicher Leitung.....	102
3. Tochterunternehmen aufgrund von Kontrollrechten.....	105
3.1 Mehrheit der Stimmrechte.....	106
3.2 Organbestellungsrecht.....	111
3.3 Beherrschungsrecht.....	112
3.4 Stimmenmehrheit im Leitungsgremium.....	113
3.5 Konkurrenz zwischen Kontrollrechten und einheitlicher Leitung.....	114
4. Einbeziehungsverbote und Einziehungswahlrechte.....	114
4.1 Abweichende Tätigkeit.....	114
4.2 Beeinträchtigung der Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens.....	116
4.3 Unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen.....	118
4.4 Weiterveräußerungsabsicht.....	120
4.5 Untergeordnete Bedeutung.....	122
5. Einziehung von Spezialunternehmen.....	124

Drittes Kapitel

Ansatz- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss

I. Grundsätze.....	127
1. HGB.....	127
2. IAS.....	129
II. Bilanzansatz nach HGB.....	130
1. Maßgeblichkeit des Rechts des Mutterunternehmens.....	130
2. Ansatzgebote.....	131
3. Ansatzverbote.....	133
4. Ansatzwahlrechte.....	133
5. Einheitlichkeit der Ausübung von Ansatzwahlrechten.....	134
III. Einheitliche Bewertungsmethoden nach HGB.....	136
1. Vereinheitlichung der Bewertungsmethoden.....	136
1.1 Grundsatz.....	136
1.2 Einheitlichkeitsgebot.....	137
1.3 Umbewertungspflicht.....	139
1.4 Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens als Maßstab.....	139
1.5 Berichtspflicht bei Abweichungen von Methoden des Mutterunternehmens.....	140
1.6 Weitergehende freiwillige Vereinheitlichung.....	141
1.7 Bewertung aus Sicht des Konzerns.....	142
2. Ausnahmen.....	143

2.1	Untergeordnete Bedeutung	143
2.2	Beibehaltung steuerlicher Werte	144
2.3	Besonderheiten für einbezogene Kreditinstitute und Versicherungen	145
2.4	Sonstige Ausnahmen	145
2.5	Währungsumrechnung	146
IV.	Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	147
V.	Steuerabgrenzung	148
1.	Übernahme von Steuerabgrenzungsposten aus dem Einzelabschluss	148
2.	Anpassung von Ansatz und Bewertung	151
3.	Anpassung von Ansatz und Bewertung bei erstmaliger Konsolidierung ..	153
4.	Steuerabgrenzung nach IAS auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede ...	155

Viertes Kapitel

Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften

I.	Problemstellung	157
II.	Grundlagen	159
1.	Umrechnung als Bewertungsvorgang	159
2.	Umrechnung als Transformationsvorgang	162
III.	Umrechnungskurse	164
1.	Konventionen der Notation von Wechselkursen	164
2.	Zeitpunktbezogene Auswahl von Wechselkursen	165
2.1	Geld-, Brief- oder Mittelkurse	165
2.2	Kassa- oder Terminkurse	168
2.3	Gespaltene Kurse oder Parallelkurse	168
3.	Auswahl zeitraumbezogener Wechselkurse	169
IV.	Umrechnungsmethoden	170
1.	Stichtagskurs-Methoden	171
2.	Zeitbezug-Methode	176
2.1	Niederstwertprinzip	176
2.2	Umrechnungskurse für Zeitbezug-Methode	176
2.3	Vereinfachte Zeitbezug-Methode	179
3.	Funktionale Währungsumrechnung	185

V.	Abschlüsse aus Hochinflationländern	188
1.	Problemstellung	188
2.	Definition eines Hochinflationlandes	190
3.	Verfahren zur Umrechnung von Abschlüssen aus Hochinflationländern	191
3.1	Zeitbezug-Methode oder Hartwährungsabschlüsse	191
3.2	Restate Translate-Methode	192
VI.	Berichterstattung.....	193

Fünftes Kapitel

Kapitalkonsolidierung

I.	Methoden.....	197
1.	Konsolidierung der Kapitalverflechtungen	197
2.	Konkurrierende Bewertungskonzeptionen	198
3.	Institutionelle Regelungen	201
3.1	Erwerbsmethode	201
3.2	Interessenzusammenführungsmethode	202
3.3	Neugründungsmethode	202
3.4	Umgekehrte Erwerbsmethode.....	203
II.	Vermögens- und Erfolgskonzeption der Erwerbsmethode	203
1.	Vergleich zwischen der Vermögens- und Erfolgskonzeption des Mutterunternehmens und des Konzerns.....	203
2.	Phasen der Konsolidierung	204
2.1	Erstkonsolidierung.....	204
2.2	Folge- und Entkonsolidierung	206
3.	Kapitalkonsolidierung nach der Buchwert- und Neubewertungsmethode.....	209
3.1	Ansatz der Anteile anderer Gesellschafter.....	209
3.2	Unterschiedliche Vermögens- und Erfolgskonzeptionen.....	210
III.	Erstkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	214
1.	Erstkonsolidierung und erstmalige Konsolidierung	214
2.	Institutionelle Regelungen der Buchwert- und Neubewertungsmethode.....	215
3.	Entstehung und Bestandteile eines aktiven Unterschiedsbetrages nach der Buchwert- und Neubewertungsmethode.....	218
4.	Ermittlung der Tageswerte einzelner Bilanzposten.....	220
4.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	220

4.2 Sach- und Finanzanlagen	222
4.3 Umlaufvermögen	223
4.4 Restrukturierungsrückstellungen	224
4.5 Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten	225
4.6 Ansatzwahlrechte	225
5. Koordination von erster HB II und Erstkonsolidierung	227
6. Auflösung stiller Rücklagen und Lasten im Rahmen der Erstkonsolidierung	228
7. Zuordnungsproblem bei der Auflösung stiller Rücklagen	233
8. Firmenwert	236
8.1 Entstehung und Ursachen eines Firmenwertes	236
8.2 Bilanzielle Behandlung eines Firmenwertes	237
8.2.1 Erfolgsneutrale Verrechnung	237
8.2.2 Zuordnung auf Geschäftsbereiche	237
8.2.3 Beteiligung anderer Gesellschafter	237
9. Passivischer Unterschiedsbetrag	239
9.1 Entstehung und Ursachen eines passivischen Unterschiedsbetrages	239
9.2 Bilanzielle Behandlung eines passivischen Unterschiedsbetrages	240
IV. Folgekonsolidierung nach der Erwerbsmethode	242
1. Behandlung aufgedeckter stiller Rücklagen und Lasten	242
2. Behandlung des Firmenwertes	244
2.1 Abschreibung in den ersten vier Jahren oder nach der Nutzungsdauer	244
2.2 Abschreibung nach fallweiser Wertminderung des Firmenwertes	247
2.2.1 Außerplanmäßige Abschreibung	247
2.2.2 Der Impairment only-Ansatz	247
2.2.3 Wertaufholung	251
2.3 Ratierliche Verrechnung mit den Rücklagen	252
2.4 Stetigkeitsgebot	255
2.5 Offenlegung der Geschäftswertverrechnungen	256
3. Koordination der Geschäftswertabschreibung mit der Beteiligungs- abschreibung im Einzelabschluss	257
4. Behandlung eines passivischen Unterschiedsbetrages	260
5. Behandlung der Anteile anderer Gesellschafter	264
5.1 Verrechnung der Anpassungsbeträge	264
5.2 Zuordnung stiller Rücklagen und Lasten nach der Buchwertmethode	264
5.3 Zuordnung stiller Rücklagen und Lasten nach der Neubewertungsmethode	265
6. Zahlenbeispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung	266

V. Ent- und Übergangskonsolidierung nach der Erwerbsmethode.....	269
1. Überblick	269
2. Veräußerung der Beteiligung	270
2.1 Beteiligung ohne Anteile anderer Gesellschafter	270
2.2 Beteiligung mit Anteilen anderer Gesellschafter	273
2.3 Ausweis der Entkonsolidierung	275
2.4 Entkonsolidierungszeitpunkte	277
2.5 Zahlenbeispiel zur Entkonsolidierung	277
3. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Quotenkonsolidierung	280
4. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Bewertung	282
4.1 Erfolgsneutraler Übergang	282
4.2 Erfolgswirksamer Übergang	283
5. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bewertung der Beteiligung zu Anschaffungskosten	284
VI. Steuerabgrenzung bei der Erwerbsmethode	287
1. Problemstellung	287
2. Erfolgsneutrale Steuerabgrenzung im Rahmen der Erstkonsolidierung	288
2.1 Bildung der Steuerabgrenzung	288
2.2 Auflösung der Steuerabgrenzung im Rahmen der Folgekonsolidierung	290
3. Erfolgswirksame Steuerabgrenzung im Rahmen der Folge- konsolidierung	291
3.1 Bildung der Steuerabgrenzung	291
3.2 Auflösung der Steuerabgrenzung	292
4. Zahlenbeispiel zur Steuerabgrenzung	292
5. Beurteilung der Steuerabgrenzung im Rahmen der Erst- und Folgekonsolidierung.....	295
6. Steuerabgrenzung nach IAS.....	299
VII. Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern nach der Erwerbsmethode	300
1. Stufenweise Konsolidierung	300
1.1 Ohne andere Gesellschafter	300
1.2 Mit anderen Gesellschaftern	303
1.2.1 Erstkonsolidierung	303
1.2.2 Folgekonsolidierung	305
1.3 Unterschiedliche Erstkonsolidierungszeitpunkte für Gesamt- und Teilkonzernabschluss.....	306
1.4 Gegenseitige Beteiligungen	307
2. Simultankonsolidierung	308

VIII. Kapitalkonsolidierung ausländischer Konzerngesellschaften nach der Erwerbsmethode.....	309
1. Erstkonsolidierung	309
2. Folgekonsolidierung	310
2.1 Zeitbezugsmethode.....	310
2.2 Stichtagsmethode	313
IX. Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung	314
1. Zu konsolidierende Anteile	314
1.1 Unterschiedliche Formen von Eigenkapitalanteilen und Zwischenformen der Finanzierung	315
1.2 Anteile an einbezogenen Tochterunternehmen im Besitz von nicht einbezogenen Tochterunternehmen und Treuhändern – Sprungkonsolidierung.....	316
1.3 Anteile an einbezogenen Tochterunternehmen im Besitz von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	319
1.4 Eigene Anteile einbezogener Unternehmen	320
2. Abgrenzung des aufzurechnenden Eigenkapitals	323
3. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	324
4. Erstkonsolidierungszeitpunkte	326
4.1 Nach HGB	326
4.2 Nach IAS	327
5. Sukzessiver Erwerb und Verkauf von Anteilen	328
5.1 Sukzessiver Erwerb vor erstmaliger Konsolidierung	328
5.2 Erwerb von Anteilen nach erstmaliger Konsolidierung	331
5.2.1 Erwerb von Dritten	331
5.2.2 Erwerb im Rahmen der Kapitalerhöhung	335
6. Verkauf von Anteilen konsolidierter Unternehmen	341
7. Konzerninterne Fusionen und Ausgründungen.....	343
8. Nachträgliche Veränderung des Erwerbspreises.....	345
9. Umgekehrte Erwerbsmethode	345
X. Methode der Interessenzusammenführung	346
1. Vermögens- und Erfolgskonzeption	346
2. Anwendungsvoraussetzungen der Methode der Interessen- zusammenführung	348
3. Erst-, Folge- und Entkonsolidierung	349

Sechstes Kapitel**Schuldenkonsolidierung**

I.	Grundsätze	353
1.	Fiktion der rechtlichen Einheit	353
2.	Regelungen	353
2.1	HGB	353
2.2	IAS	354
3.	Betroffene Posten	354
II.	Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung	355
1.	Bewertungsüberschuss von konzerninternen Verbindlichkeiten über konzerninterne Forderungen	355
2.	Differenzen aus zeitlichen Gründen	358
III.	Konsolidierungsmaßnahmen	359
1.	Korrektur der Summenbilanz	359
2.	Korrektur des Jahresüberschusses	360
3.	Unterlassen der Schuldenkonsolidierung	361
IV.	Steuerabgrenzung	361
V.	Schuldenkonsolidierung einzelner Bilanzpositionen und Kreditgeschäfte	365
1.	Eingeforderte ausstehende Einlagen	365
1.1	Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens	367
1.2	Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital von Tochterunternehmen	367
2.	Konzerninterne Anleiheverpflichtungen	368
3.	Anzahlungen	368
4.	Rückstellungen	369
5.	Drittschuldverhältnisse	370
6.	Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse	371
7.	Posten aufgrund von Leasingverträgen	373
8.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	373
VI.	Sonderprobleme der Schuldenkonsolidierung	374
1.	Erstmalige Schuldenkonsolidierung	374
2.	Abweichende Stichtage	374
3.	Schuldverhältnisse in fremder Währung	376

4. Entkonsolidierung	379
----------------------------	-----

Siebttes Kapitel

Konzerninterne Erfolge aufgrund von Lieferungen und Leistungen

I. Problemstellung	381
II. Definition konzerninterner Erfolge	383
1. Konzernanschaffungs- und -herstellungskosten	383
2. Konzerninterner Gewinn	384
3. Konzerninterner Verlust	386
4. Konzerninterne Erfolge bei mehrstufigen Lieferungen	387
5. Einzelheiten der Definition der Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten	390
5.1 Vertriebskosten	390
5.2 Lizenzgebühren	391
5.3 Ausgaben aufgrund der rechtlichen Selbständigkeit	391
5.4 Ansatz von Abschreibungen auf Zuordnungsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung in den Konzernherstellungskosten	392
III. Ermittlung der Konzernanschaffungs- und Konzernher- stellungskosten für Vorräte	392
1. Feststellung der Konzernbestände	393
1.1 Rohstoffe und bezogene Waren	393
1.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse	394
1.3 Zurechnung gemischter Materialbestände auf konzerninterne und konzernexterne Lieferungen	395
1.3.1 Überblick über verschiedene Verfahren	395
1.3.2 Durchschnittspreisverfahren	397
1.3.3 Lifo-Verfahren und Fifo-Verfahren	398
1.3.4 Kifo-Verfahren und Kilo-Verfahren	399
1.4 Gruppenweise Ermittlung der Konzernbestände	400
2. Ermittlung der Konzernbestandswerte	400
2.1 Einzelbilanzwertverfahren	400
2.2 Verfahren der Zwischenerfolgsermittlung	401
2.2.1 Überblick	401
2.2.2 Lieferungsindividuelles Verfahren	402
2.2.3 Jahresdurchschnittssätze für Zwischenerfolge	402
2.2.4 Konzerndurchschnittssätze für Zwischenerfolge	404
2.2.5 Ermittlung der Zwischenerfolge für Bestandsgruppen	405
2.2.6 Bruttogewinnverfahren	405
3. Handelsrechtliche Zulässigkeit	406

IV. Ermittlung der Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten für andere Gegenstände	409
1. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	409
2. Gegenstände des Anlagevermögens	410
2.1. Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens	410
2.1.1 Planmäßige Abschreibungen	410
2.1.2 Außerplanmäßige Abschreibungen	411
2.1.3 Zuschreibungen	413
2.2 Nicht abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens	413
V. Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten für Auslandsbestände	414
1. Problemstellung	414
2. Zeitbezugsmethode	415
3. Stichtagsmethode	416
VI. Eliminierung konzerninterner Erfolge	416
1. Eliminierungspflichten	416
1.1 Eliminierungspflichtige Beträge	416
1.2 Einschränkung der Bewertungswahlrechte durch das Erfordernis der einheitlichen Bewertung und den Grundsatz der Konsolidierungsmethodenstetigkeit	418
1.3 Einfluss der Art des Lieferunternehmens auf die Eliminierungspflicht	420
1.4 Kritik der Eliminierungsregelung	421
2. Unterlassung der Zwischenerfolgseliminierung wegen untergeordneter Bedeutung	422
3. Genauigkeitsgrad der Zwischenerfolgseliminierung	424
4. Erstmalige Zwischenerfolgseliminierung	425
5. Eliminierung bei abweichenden Abschlussstichtagen	425
6. Korrektur des Jahresergebnisses um die Zwischenerfolge	427
VII. Steuerabgrenzung	428
1. Grundsatz	428
2. Steuerabgrenzung bei übereinstimmender handels- und steuerrechtlicher Erfolgsrealisierung	430
3. Steuerabgrenzung bei differierender handels- und steuerrechtlicher Erfolgsrealisierung	430
4. Bodensatz-Methode	431

Achtes Kapitel**Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

I.	Grundsätze der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	433
II.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgrund von Kapitalverhältnissen	435
1.	Ergebnisübernahme mit Gewinnabführungsvertrag	435
2.	Ergebnisübernahme ohne Gewinnabführungsvertrag	436
III.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung bei konzerninternen Kreditgeschäften	438
IV.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung bei konzerninternen Lieferungen und Leistungen	440
1.	Lieferungen von Gegenständen des Vorratsvermögens	440
1.1	Gesamtkostenverfahren	440
1.1.1	Lieferungen von Erzeugnissen in das Vorratsvermögen	441
1.1.2	Lieferungen von Material in das Vorratsvermögen	442
1.1.3	Lieferungen von Erzeugnissen in das Anlagevermögen	443
1.1.4	Lieferungen von Waren in das Anlagevermögen	443
1.2	Umsatzkostenverfahren	444
1.2.1	Lieferungen von Waren oder Erzeugnissen in das Umlaufvermögen ohne Weiterveräußerung an Dritte	444
1.2.2	Lieferungen von Waren oder Erzeugnissen in das Anlagevermögen	445
1.2.3	Interne Lieferungen mit Weiterverkauf an Dritte	445
1.3	Organisatorische Abwicklung bei zahlreichen Lieferungen	446
2.	Lieferungen von anderen Gegenständen des Umlauf- oder Anlagevermögens und Leistungen	448
V.	Erstmalige Aufwands- und Ertragskonsolidierung	449
1.	Übernahme von Aufwendungen und Erträgen im Rahmen der erstmaligen Konsolidierung	449
2.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung im Rahmen der erstmaligen Konsolidierung	450

Neuntes Kapitel

Gliederung des Konzernabschlusses und Eigenkapitalausweis

I.	Gliederungsgrundsätze für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung.....	453
II.	Abweichungen aufgrund der Eigenarten des Konzernabschlusses	456
III.	Konzernanlagespiegel.....	459
	1. Gesetzliche Regelung.....	459
	2. Konsolidierung.....	460
	2.1 Zusammenfassung vereinheitlichter Anlagespiegel.....	460
	2.2 Korrekturen aufgrund der Kapitalkonsolidierung.....	460
	2.2.1 Erstkonsolidierung	460
	2.2.2 Folge- und Entkonsolidierung.....	463
	2.3 Korrekturen aufgrund der Schuldenkonsolidierung.....	464
	2.4 Korrekturen aufgrund konzerninterner Lieferungen von Anlagegegenständen.....	464
	2.4.1 Lieferungen aus dem Vorratsvermögen in das Anlagevermögen	464
	2.4.2 Lieferungen aus dem Anlagevermögen in das Vorratsvermögen.....	465
	2.4.3 Lieferungen aus dem Anlagevermögen in das Anlagevermögen	465
	2.5 Korrekturen aufgrund der Equity-Bewertung	466
	2.5.1 Erstmalige Equity-Bewertung und Beendigung der Equity-Bewertung	466
	2.5.2 Fortschreibung des Equity-Wertes	467
	3. Berücksichtigung von Auslandsgesellschaften im Konzernanlagespiegel.....	469
	4. Konzernanlagebuchführung	470
IV.	Eigenkapitalausweis und Sonderposten aus der Konsolidierung	471
	1. Problemstellung	471
	2. Gesetzliche Regelung.....	472
	3. Eigenkapitalausweis vor Verwendung des Konzernergebnisses mit indirekter Eigenkapitalkorrektur durch Konsolidierungsausgleichsposten	473
	4. Eigenkapitalausweis nach Verwendung des Konzernergebnisses mit direkter Korrektur des Eigenkapitals.....	476
	5. Einfluss der Gewinnvereinnahmung auf den Eigenkapitalausweis in der Konzernbilanz	477

5.1 Bei Vorliegen von Gewinnabführungsverträgen	477
5.2 Ohne Gewinnabführungsverträge	478
5.2.1 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung	478
5.2.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung	479
6. Zahlenbeispiel zur Eigenkapitalkorrektur	479
7. Vorbereitung der Eigenkapitalkonsolidierung in den Einzelabschlüssen	488
8. Eigenkapital- und Ergebnisausweis für andere Gesellschafter von Tochterunternehmen	488
8.1 Ausweis des Ausgleichspostens	488
8.2 Zurechnung der Konsolidierungskorrekturen auf den Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	490
8.3 Ermittlung und Ausweis des anteiligen Jahresergebnisses anderer Gesellschafter	492
9. Besonderheiten bei Konzernabschlüssen von Personenhandelsgesellschaften	493
V. Eigenkapitalspiegel	494
1. Problemstellung	494
2. Regelungen	494
3. Inhalt	495

Zehntes Kapitel

Quotenkonsolidierung

I. Grundlagen	499
II. Quotenkonsolidierungsrecht und Quotenkonsolidierungskreis	500
1. Konsolidierungswahlrecht für Gemeinschaftsunternehmen	500
2. Begriff des Gemeinschaftsunternehmens	501
3. Quotenkonsolidierungskreis	503
4. Bestimmung der zu konsolidierenden Anteile	504
III. Quotenkonsolidierungsverfahren	507
1. Ansatz- und Bewertungsmethoden	507
2. Konsolidierungsmaßnahmen	508
2.1 Grundlagen	508
2.2 Kapitalkonsolidierung	509
2.3 Schuldenkonsolidierung	509
2.4 Zwischenerfolgseliminierung	510
2.5 Aufwands- und Ertragskonsolidierung	512

3. Ent- und Übergangskonsolidierung.....	514
IV. Beurteilung der Quotenkonsolidierung.....	515
1. Widerspruch zwischen Quotenkonsolidierung und Fiktion der Rechtseinheit	515
2. Verbesserte Aussagekraft des Konzernabschlusses durch Quotenkonsolidierung.....	515
3. Bilanzpolitische Auswirkungen	517
V. Gemeinschaftliche Vermögensgegenstände und Tätigkeiten	518
1. Gemeinschaftliche Vermögensgegenstände.....	518
2. Gemeinschaftliche Tätigkeiten.....	518
VI. Angaben im Konzernanhang	519

Elftes Kapitel

Beteiligungsbewertung nach der Equity-Methode

I. Grundlagen der Equity-Methode	521
1. Anwendungsbereich und Zweck	521
2. Struktur der Equity-Methode	522
2.1 Beispiel	523
2.2 Die Equity-Methode als Konsolidierungs- oder Bewertungs- verfahren	525
2.3 Methodenwahlrechte.....	526
II. Anwendungsvoraussetzungen.....	527
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	527
1.1 Beteiligungsverhältnis	527
1.2 Maßgeblicher Einfluss	528
2. Beteiligungen an Gemeinschafts- und Tochterunternehmen	532
III. Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	537
1. Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung	537
1.1 Erwerbszeitpunkt der Beteiligung	537
1.2 Erstmalige Anwendung	538
1.3 Sukzessiver Erwerb der Beteiligung.....	539
2. Bilanzierungsanpassung.....	540
3. Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals.....	541
3.1 Einzelabschluss.....	541

3.2 Konzernabschluss	542
4. Varianten der Equity-Methode	545
4.1 Buchwertmethode	545
4.2 Kapitalanteilmethode	546
IV. Equity-Methode in den Folgejahren	548
1. Fortschreibung um anteilige Jahresergebnisse des assoziierten Unternehmens	548
2. Fortschreibung der Unterschiedsbeträge	548
3. Sonstige Equity-Fortschreibungskomponenten	551
3.1 Fortschreibung um erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	551
3.1.1 Erfolgsneutrale Übernahme	552
3.1.2 Erfolgswirksame Übernahme	554
3.2 Eliminierung von Zwischenerfolgen	555
3.2.1 Eliminierungspflichten	555
3.2.2 Fragwürdigkeit der Zwischenerfolgseeliminierung	555
3.3 Latente Steuern	559
4. Berücksichtigung negativer Equity-Werte	561
5. Außerplanmäßige Abschreibungen des Equity-Wertes	563
V. Beendigung der Equity-Bilanzierung	564
1. Beendigung durch Verkauf der Beteiligung	565
2. Übergang auf die Anschaffungskostenmethode durch Verkauf einer Beteiligungstranche	567
3. Übergang von der Equity-Methode auf die Voll- oder Quotenkonsolidierung	568
VI. Anwendung auf ausländische assoziierte Unternehmen	570
1. Währungsumrechnung bei der erstmaligen Equity-Bewertung	570
2. Währungsumrechnung für die Equity-Fortschreibung	572
2.1 Umrechnung des gesamten Jahresabschlusses nach der Stichtagskursmethode	572
2.2 Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen	575
3. Vergleich der Umrechnungsverfahren	577
VII. Ausweis im Konzernabschluss	577
1. Ausweis des Beteiligungsbuchwertes	577
2. Ausweis des Beteiligungsergebnisses	579
3. Zusätzliche Angaben	580

Zwölftes Kapitel

Konsolidierte Kapitalflussrechnungen

I.	Grundlagen	581
1.	Rechtliche Grundlagen.....	581
2.	Aufstellungsmöglichkeiten	583
II.	Abgrenzung des Finanzmittelfonds	585
1.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	585
2.	Finanzmittelbestände von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen.....	586
3.	Finanzmittelbestände in fremden Währungen.....	588
III.	Darstellung der Ein- und Auszahlungen in der konsolidierten Kapitalflussrechnung	589
1.	Bruttoprinzip	589
2.	Direkte und indirekte Ermittlung des Cash Flow	589
3.	Überleitungsrechnung bei indirekter Ermittlung des Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	591
4.	Direkte Ermittlung des Cash Flow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.....	593
IV.	Konsolidierung der Einzel-Kapitalflussrechnungen der einbezogenen Unternehmen.....	595
V.	Derivative Ermittlung der konsolidierten Kapitalflussrechnung aus Konzernbilanz und Konzern-Erfolgsrechnung	597
VI.	Umrechnung der Ein- und Auszahlungen von Fremdwährungen in die Berichtswährung	601
1.	Anwendung von Transaktions- und Durchschnittskursen.....	601
2.	Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsströme der Aktivitätsbereiche	604
3.	Bereinigung der Bestandsänderungen um Effekte von Wechselkursänderungen	605
VII.	Anhangsangaben.....	607
1.	Veränderung des Konsolidierungskreises	607
2.	Überleitung zum Konzernergebnis	608

Dreizehntes Kapitel**Segmentberichterstattung**

I. Grundlagen	609
1. Zwecke	609
2. Regelungen	610
3. Methoden	610
II. Segmente und Segmentobjekte	611
1. Bestimmung der Segmente	611
2. Segmentobjekte	612
III. Konsolidierung der Segmentdaten	615
1. Segmentinterne Konsolidierungen	615
2. Segmentexterne Konsolidierungen	615

Vierzehntes Kapitel**Konzernanhang**

I. Grundsätze	617
1. HGB	617
2. IAS	618
II. Angaben zur Struktur des Konzerns	619
1. Unternehmen der einzelnen Konzernstufen	619
2. Unterlassen von Angaben und Aufstellung des Anteilsbesitzes	621
3. Zusätzliche Angaben für Aktiengesellschaften	622
III. Angaben zu Konsolidierungsmethoden sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	623
IV. Angaben zu Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	627
V. Sonstige Pflichtangaben	628

Fünfzehntes Kapitel**Konzernlagebericht**

I. Gesetzliche Grundlagen	631
II. Besonderheiten bei der Erstellung des Konzernlageberichts	632
III. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	633
IV. Risikobericht	635
V. Einzelangaben	635
VI. Darstellung	637

Sechzehntes Kapitel**Prüfung**

I. Grundlagen	639
II. Prüfungsberechtigte	641
III. Prüfungs- und Auskunftsrechte	642
IV. Ziele, Planung und Gegenstand der Prüfung	643
1. Ziele und Grundsätze der Konzernabschlussprüfung	643
2. Prüfungsplanung	644
3. Gegenstand der Prüfung	645
3.1 Umfang der Konzernabschlussprüfung	645
3.2 Prüfung des internen Kontrollsystems	646
3.3 Prüfung der einzubeziehenden Abschlüsse	648
3.4 Konsolidierungsmaßnahmen	649
V. Ergebnis der Prüfung	651

Siebzehntes Kapitel**Vorlage und Offenlegung**

I. Vorlage und Billigung	655
II. Offenlegung	656
III. Sonstige Veröffentlichungen und Vervielfältigungen	658

Achtzehntes Kapitel**Zwischenberichterstattung**

I. Grundlagen	659
II. Zielsetzung, Grundsätze, Einzelregelungen	661
1. Zielsetzung	661
2. Integrativer und eigenständiger Ansatz	662
3. Regelungsinhalte	663
III. Zwischenbericht auf Basis des Konzernabschlusses	666
1. Äquivalenzgrundsatz	666
2. Ermittlung der unterjährigen Ergebnisse	666
3. Konsolidierungskreis	667
4. Konsolidierungsvorgänge	668

Anhang

Checkliste für Angabe- und Erläuterungspflichten im Konzernanhang nach HGB und für vergleichbare Pflichten nach IAS in den Notes	671
---	-----

Abkürzungsverzeichnis	679
------------------------------------	-----

Bibliographie

A. Allgemeine Literatur zum gesamten Konzernabschluss	685
B. Spezialliteratur zu einzelnen Kapiteln	699

Stichwortverzeichnis	735
-----------------------------------	-----